

---

FDP Bad Vilbel

## FDP ZUM RIEDERWALDTUNNEL

06.11.2015

---

### FDP zum Riederwaldtunnel

•€€€€€€€€

AI-Wazir stößt  
Pendler vor den  
Kopf

•€ € € € Ηαην

φορδερτ Προτεστ  
δερ ΧΔΥ Κολλεγεν  
Υττερ υνδ Διετζ  
αυσ δερ Ρεγιον

Vor 20 Jahren mit der SPD  
die Vilbeler Nordumgehung  
fast verhindert, Meute mit CDU  
den Riederwaldtunnel ?

Wetteraukreis : "Mit seiner Ankündigung, den Bau des Riederwaldstunnels um mindestens zwei Jahre zu verzögern, stößt Al-Wazir die Pendler aus dem Main Kinzig Kreis, aber auch die Anwohner an den hochbelasteten Ausweichrouten in Bad Vilbel und in Karben mit dem Holzhammer vor den Kopf. Es drängt sich unweigerlich der Eindruck auf, dass es dem grünen Minister darum geht, mit allen Mitteln zu vermeiden, mit dem Bau von wichtigen Verkehrsinfrastrukturprojekten in Verbindung

gebracht zu werden.  
Die von ihm  
vorgebrachten  
Argumente sind wenig  
stichhaltig. Für den  
Bau des Tunnels gibt  
es eine fertige und  
genehmigte Planung.  
Es gehört zu den  
Grundregeln einer  
solchen Planung,  
dass sie mit den  
Kenntnissen  
genehmigt werden,  
die zum Zeitpunkt des  
Genehmigungsverfahrens  
vorlagen. Jetzt  
Planänderungen zum  
Anlass zu nehmen,  
die gesamten  
Auswirkungsprognosen  
neu aufzurollen und  
dies mit der  
Begründung,  
Frankfurt würde  
stärker wachsen, als  
gedacht, ist schon  
sehr bei den Haaren  
herbei gezogen“,  
erklärte der heimische

FDP

Landtagsabgeordnete,  
Staatsminister a.D.  
Dr. h.c.Jörg-Uwe  
Hahn gemeinsam mit  
den Vorsitzenden der  
FDP Ortsverbandes  
Karben Oliver Feyl.

Hahn weiter:

„Dass die CDU nach  
den Verzögerungen  
bei der A49 und dem  
Kampf gegen  
Terminal 3 Al-Wazir  
nun auch noch den  
Lückenschluss der  
A66 auf dem Altar des  
Koalitionsfriedens  
opfert, ist  
unverzeihlich für die  
einstige  
Wirtschaftspartei.  
Nachdem Al-Wazir  
unter Rechtsbeugung  
auf den  
Durchgangsstraßen  
Tempo 30

durchgesetzt hat, ist die Bekämpfung des Riederwaldtunnels die nächste Gefälligkeit, die er den Frankfurter Grünen auf dem Silbertablett präsentiert. Und dies eindeutig auf Kosten der Bürger auch in der südlichen Wetterau. Ich fordere die CDU Landtagskollegen Tobias Utter und Klaus Dietz auf, mich im Landtag mit vollem Einsatz zu unterstützen, dass das Al Wazir Moratorium unverzüglich zurückgenommen wird." Der CDU Stadtrat Jörg Frank habe zu Recht diese Fehlentscheidung der schwarz grünen Landesregierung

schon angeprangert.

Der Karbener FDP Chef Oliver Feyl kritisierte auch die Informationstechnik des grünen 'Anti Verkehrsministers'. "Solch eine für unsere Region äußerst wichtige Entscheidung darf man nicht mit einer kleinen Presseerklärung verkünden. Wir fordern Al Wazir auf, sich noch in diesem Monat den Bürgern auch in der südlichen Wetterau persönlich zu stellen."

Hahn und Feyl erinnerten daran, dass der MKK mit seiner Weigerung des zeitnahen Ausbaus der Kreisstraße zwischen Karben und Nidderau schon die Bürger weiter belaste. "Und Al Wazir will auch jetzt kein Geld in die Hand nehmen, um das Stockheimer Lieschen auszubauen. Das wäre ja noch eine Alternative!"